

Angebot 2: Global Health – Ärztliche Tätigkeiten in Zeiten der Globalisierung	
Verantwortlich	Marie Bolster, M.Sc. Email: marie.bolster@charite.de Dr. med. Angela Schuster Email: Angela.schuster@charite.de
Institut oder Klinik	Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie Institut für Allgemeinmedizin, CC1
Aufteilung	Donnerstags von 16.15-17.45 Uhr
Inhalt	
<p>In der globalisierten Welt beeinflussen politische, kulturelle und soziale Faktoren das Leben von Menschen über Landesgrenzen hinweg. Sie führen zu weltweiten Veränderungen der Umwelt, fortschreitender Technisierung, zunehmender Mobilität, transkulturellem Austausch, sowie Ungleichverteilung von Bildung, Lebenserwartung oder Reichtum zwischen, aber immer mehr auch innerhalb von Nationalstaaten.</p> <p>Diese Entwicklungen haben zunehmend Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheit von Menschen, sie wirken sich auf Lebenswelten, Gesundheitssysteme und Gesundheitsberufe aus. In einer Welt, die fortlaufend zu einem „Globalen Dorf“ schrumpft, muss ärztliche Tätigkeit daher heute weltweit vor dem Hintergrund der Globalisierung betrachtet werden.</p> <p>Beispielsweise werden Medizinstudierende mit sozialen Auswirkungen der Ausbreitung von HIV/AIDS konfrontiert, wenn sie Praktika in Ländern mit niedrigem Einkommen absolvieren, ärztliche Tätigkeit in Deutschland indessen wird durch geistige Eigentumsrechte transnationaler Arzneimittelunternehmen, Flüchtlings- und Migrantenmedizin oder Gesundheitstourismus beeinflusst.</p> <p>Vor dem Hintergrund weltweiter Veränderungen werden in diesem Seminar am Beispiel verschiedene Perspektiven und Aspekte globaler Gesundheit vorgestellt und diskutiert. Globale Zusammenhänge von sozialen, demographischen und politischen Entwicklungen - und deren Einfluss auf Gesundheit, Gesundheitssysteme und ärztliche Tätigkeit werden diskutiert.</p> <p>Die Studierenden lernen Gesundheit im Kontext globaler Gesundheitssteuerung (global health governance) zu reflektieren.</p>	
Darstellung des Bezugs zu den „Prinzipien von GÄDH“	<ul style="list-style-type: none"> Studierende sollen durch Erlernen von strukturierter Recherche und Abwägung unterschiedlicher Quellen, weltweite kulturelle,

<p>(übergeordnete Lernziele)</p>	<p>wirtschaftliche, (psycho-)soziale, ethische und politische Faktoren auf Gesundheit erkennen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dabei soll die Fähigkeit zur Argumentation geübt werden, mit besonderem Bezug zu den Grenzen des naturwissenschaftlichen Medizin Konzeptes für Gesundheit. • Ein Überblick über Institutionen und Systeme, die für Gesundheit weltweit normgebend sind, soll einen Einblick darin geben, das historische und gegenwärtige Veränderungen des ärztlichen Wissensstandards, Handlungsmaxime und Werthaltungen einem beständigen Wandlungsprozess unterworfen sind. • Die Studierenden sollen für die soziale und ethische Dimension ihres Handelns, in Bezug zu Gesundheit und Krankheit, vor unterschiedlichen Perspektiven der Globalisierung sensibilisiert werden. • Dabei sollen sie unterschiedliche Perspektiven von Rationierungs- und Rationalisierungsprozesse in Gesundheitssystemen kennen und argumentieren lernen.
<p>Feinlernziele</p>	<p>Ziel des Seminars ist es, das Medizinstudierende an Hand von exemplarischen Aspekten die Auswirkungen der Globalisierung auf Gesundheit weltweit erkennen und einschätzen können. Diese Grundlagen sollen dazu beitragen das angehende Ärztinnen und Ärzte in einer globalisierten Gesellschaft verantwortungsbewusst und patientenorientiert tätig werden können, um beispielsweise die Versorgung von Menschen unterschiedlichster Herkunft zu verbessern oder in internationalen Organisationen arbeiten zu können.</p> <p>Die Studierenden sollen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. soziale Determinanten von Gesundheit (social determinants of health) und Ungleichheit in Gesundheit (health inequality) im globalen Kontext charakterisieren können. (Wissen-evaluieren) 2. exemplarisch in der globalen Gesundheit bedeutsamen Akteure, und deren Steuerung, charakterisieren können. (Wissen-verstehen) 3. Auswirkungen gesetzlicher Regelungen zu Menschenrechten (z.B. right to health) und geistigen Eigentumsrechten (z.B. access to

	<p>medicines) auf Gesundheit weltweit einschätzen können. (Wissen-evaluieren)</p> <p>4. exemplarisch ausgewählte Effekte von (ökonomischer) Globalisierung, Umweltänderungen (Klimawandel) und Krankheitslastverteilung (double burden of disease) auf Gesundheit beurteilen können.(Wissen-evaluieren)</p> <p>5. Internet Recherchen zu verschiedenen Globalisierungstheorien und -auswirkungen durchführen und Ergebnisse präsentieren können. (Fertigkeit)</p>
<p>Empfohlen zur Vorbereitung (Literaturempfehlung, Film, Ausstellungsbesuch etc.)</p>	<p>Institute of Tropical Medicine. Working Paper 2: Global Health: What it has been so far, what it should be, and what it could become - Gorik Ooms with Rachel Hammonds, Kristof Decoster and Wim Van Damme</p> <p>http://www.itg.be/itg/GeneralSite/default.aspx?WPID=756&L=e&miid</p>
<p>Form der Leistungskontrolle</p>	<p>Beteiligung in der Form von Impulsreferaten</p> <p>Vorbereitung, Leitung und Dokumentation einer Diskussionsrunde</p> <p>Durchführung und Präsentation von Internetrecherchen</p>